

ehemaliger
Zeitsoldat



He, ich bin Thomas und studiere Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.).

Bei der Bundeswehr hatte ich folgende Verwendung:

Als 1. Wart beim Jagdgeschwader 73 "S" hatte ich mit meiner Crew die Aufgabe, täglich Vor-, Zwischen- und Nachfluginspektionen am Waffensystem Eurofighter durchzuführen. Dies ist in etwa vergleichbar mit der Hauptuntersuchung beim Kfz, hier aber pro Luftfahrzeug mindestens 3-mal am Tag. Hier ergaben sich auch Rüstmaßnahmen bedingt durch den Konfigurationswechsel, so dass ständig Außenlasten und Bewaffnung gewechselt wurden. Des Weiteren haben wir die Betriebsmittelergänzung und kleinere Instandhaltungsmaßnahmen wie z.B. den Wechsel von Rädern und Bremsschirmen eigenverantwortlich in Absprache mit der Einsatzsteuerung vollzogen.

Ich habe mich für die FH Stralsund entschieden, weil...

die Fachhochschule Stralsund einen guten Ruf genießt und dies im CHE-Hochschulranking ständig unter Beweis stellt. Auch bietet die FH Stralsund als kleine Campus-Hochschule ideale Voraussetzungen, um das Studium erfolgreich zu absolvieren. Dies liegt daran, dass alle Einrichtungen an einem Standort konzentriert sind und so kurze Wege garantiert sind. Auch findet man hier keine überfüllten Seminare vor, vielmehr studiert man in angenehmen kleinen Seminargruppen, was auch einen kurzen Draht zu den Professoren gewährleistet. Ganz nebenbei steht hier die Lehre im Vordergrund, was zur Folge hat, dass die Türen der Professoren für Studenten immer offen stehen.

Ich studiere gerade diesen Studiengang, weil...

mich die Breite des Stoffgebietes im Wirtschaftsingenieurwesen fasziniert. Im Studium sind alle relevanten Studieninhalte des Maschinenbaus und zudem auch die relevanten Module der Betriebswirtschaft. Es ergibt sich somit ein ungeheuer breites Einsatzspektrum für Wirtschaftsingenieure. Soll heißen, dass man von Marketing bis Forschung und Entwicklung, von Logistik bis Qualitätsmanagement in nahezu jedem Unternehmensbereich einsetzbar ist.

Mir gefällt besonders gut, dass...

die Hochschule alles erdenklich Mögliche macht, so dass das Studium erfolgreich absolviert werden kann. Hier wäre der Mathematik-Auffrischkurs zu Beginn des Studiums zu erwähnen. Auch wird durch Übungsstunden mit Professoren und Tutorien durch Studenten der höheren Semester viel dafür getan, dass man das Studium auch packt. Gut finde ich auch den Umgang der Professoren mit den Studenten, hier gibt es keinerlei Eitelkeiten, wenn man jemanden mit Namen anspricht und dabei den Titel vergisst. Dies war ich noch anders gewöhnt ;)

Der Übergang ins Studium war für mich...

recht einfach. Den Schritt habe ich bis heute nicht bereut und kann es Interessierten nur empfehlen. Ich war vom ersten Tag an davon begeistert, wie einfach und unkompliziert hier an der Hochschule mit vermeintlichen Problemen umgegangen wird. Dies war ich von meiner Dienstzeit als SaZ 12 gar nicht gewohnt. War doch bei der Bundeswehr alles stark reglementiert und unterlagen Entscheidung doch oft Zwängen, welche ich häufig kaum nachvollziehen konnte.

Mein Tipp für Soldaten/innen auf Zeit:

Die Augen offenzuhalten und auch Möglichkeiten wahrzunehmen, welche nicht bequemerweise im BfD-Flyer vorgedacht sind. Soll heißen, nutzt ggf. die Möglichkeit des zweiten Bildungsweges. Ich für meinen Teil habe das Abitur am Abendgymnasium der Hansestadt Rostock berufsbegleitend, trotz Schichtdienstes nachgeholt. Dadurch habe ich noch meinen vollen BfD-Anspruch, so dass ich nach meinem Bachelorstudium auch noch das Masterstudium mit meinen Übergangsgebühren und Mitteln des BfD finanzieren kann. By the way, auch Bildungsmaßnahmen wie etwa das Abendgymnasium werden vom BfD finanziert. Zudem bleibt zu sagen, dass das Studium einem nicht geschenkt wird, jedoch durch Willen, guter Organisation und den unterstützenden Angeboten der Hochschule durchaus schaffbar ist. Informiert euch zudem am Tag der offenen Tür hier in Stralsund, dieser ist meist Ende April, hier ergibt sich die Chance mit Professoren und wichtiger noch mit Studierenden Gespräche zu führen.